



Was bedeutet Nirwana im Buddhismus?

Im Buddhismus glaubt man daran, dass mit dem Tod das Leben nicht aufhört, sondern sich fortsetzt: Leben für Leben. Man nennt diesen Kreislauf von Geburt und Sterben und neuer Geburt Samsara. Nirwana ist das Ende dieser endlosen Kette von Leben zu Leben und damit das Ende von allem Leid. Nirwana bedeutet übersetzt Auslöschung oder Abkühlung. Im Nirwana gibt es kein Leiden mehr. Es ist ein Zustand dauerhaften Friedens – frei von allem Leid und Ärger.

Ins Nirwana kommt man nicht einfach so. Wer ins Nirwana möchte, muss etwas dafür tun. Das kann am Beispiel eines Flusses verdeutlicht werden. Der Fluss gleicht dem Leben. Bei einer starken Strömung ist es fast unmöglich, auf die andere Seite zu schwimmen. Diese Schwierigkeit stellt die Leiden des Lebens dar. Die andere Seite des Flusses gleicht dem Nirwana. Man gelangt nur durch Erkenntnis dahin. Erkenntnis hilft, die Leiden des Lebens zu überwinden. Zur Erkenntnis gehört z.B. eine gute Lebensführung, also keinem Lebewesen zu schaden. Der Achtfache Pfad im Buddhismus führt zur Erkenntnis (siehe hier auch den Erklärfilm „Vier edle Wahrheiten“).

„Die Abwesenheit von innerer Aufregung ist ein Geschmack von Nirwana. Im Nirwana kommen Ärger und Unruhe nicht wieder. Es ist ein dauerhafter Frieden.“ (Tenzin Peljor)



Der liegende Buddha symbolisiert ein friedliches Sterben.

